

Mundschleimhaut- und Röntgenbefund-Beratung der DGZMK erfolgreich



WISSENSCHAFT ZUKUNFT

150 Jahre


Seit August 2008 bietet die DGZMK ihren Mitgliedern einen Beratungs-Service an, der von den Mitgliedern sehr positiv, teilweise begeistert aufgenommen wurde.

In Fällen unklarer Mundschleimhaut-Veränderungen kann ein Bild der Läsion an die Geschäftsstelle der DGZMK per e-mail geschickt werden (Mundschleimhaut@dgzmk.de), das an eine Gruppe von Spezialisten weitergeleitet wird. Diese geben eine Verdachtsdiagnose oder Verhaltensempfehlung, die der einsendenden Praxis zeitnah zugestellt wird. Zu den mitarbeitenden Experten zählen deutsche Oralmediziner, MKG-Chirurgen sowie je ein Kollege aus der Schweiz und aus Österreich. Koordiniert wird dieses Serviceangebot vom Vizepräsidenten der DGZMK, Dr. Wolfgang Bengel.

Zahlreiche inzwischen eingegangene Dankschreiben zeigen, dass die DGZMK hier einen Bedarf richtig eingeschätzt

hat. Auch die Frequenz der eingehenden Anfragen belegt dies: Weit mehr als 300 Anfragen wurden inzwischen bearbeitet. Zu den häufigsten Befunden zählen Veränderungen im Rahmen des oralen Lichen Mucosae bzw. lichenoider Läsionen, Pigmentierungen, Prothesenstomatopathien und erosiv/ulzeröser Veränderungen. Auch waren einige Fälle dabei, in denen wegen der Verdachtsdiagnose „Plattenepithel-Karzinom“ die umgehende Überweisung an eine Spezialklinik empfohlen wurde.

Wegen der überaus positiven Resonanz auf diesen Service bietet die DGZMK einen entsprechenden Service für Röntgenbefunde an. Dies geschieht in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie. Hier liegt die Koordination bei PD Dr. Dirk Schulze, Freiburg. Auch dieses Angebot (roentgen@dgzmk.de) wurde dankbar aufgenommen und wird viel frequentiert.

Beide Dienste sind für die DGZMK und besonders die mitarbeitenden Kollegen/innen mit viel Aufwand verbunden. Ihre Nutzung ist für Mitglieder kostenlos. Vorstellbar ist, dass aus diesen Serviceangeboten später einmal internetbasierte Datenbanken werden, die der Online-Diagnoseunterstützung dienen werden. 

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Dr. Wolfgang Bengel
–Vizepräsident der DGZMK –
Liesegangstr. 17 a
40211 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 61 01 98 0
Fax: 02 11 / 61 01 98 11
E-Mail: wbengel@gmx.de

Digitaltechnik öffnet neue Türen


Jahrestagung der DGCZ mit 17. Masterkurs zeigt Perspektiven auf

Die Jahrestagung der DGCZ (Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde e.V.) hat sich zu einer der größten, wissenschaftlichen Veranstaltungen für Digitaltechnik in der Zahnmedizin entwickelt. Als Fachgesellschaft der DGZMK arbeitet die DGCZ eng mit der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung, Karlsruhe, auf internationaler Ebene mit der International Society of Computerized Dentistry (ISCD) und anderen wissenschaftlichen Organisationen zusammen.

Die diesjährige Jahrestagung mit dem 17. CEREC-Masterkurs findet am 11. und 12. September 2009 in Dresden,

Hotel Maritim Congress Center, statt. Erfahrene Referenten wie PD Dr. Bindl, Dr. Fritzsche, Prof. Klaiber, Prof. Kordaß, Prof. Mehl, Dr. Müller, ZA Neumann, PD Dr. Reich, Dr. Reiss, Dr. Schenk, Dr. Schweppe und Dr. Wiedhahn werden Stellung beziehen zu aktuellen Themen wie Differenzierung der Ästhetik mit Composite und Keramik, Planung von Implantaten, Artikulation und Funktion, abdruckfreie Praxis, Verarbeitungsmaterialien für CEREC, Abrechnung sowie Tipps zur CEREC-Restoration. Ferner werden junge Forscher aus dem Arbeitskreis für angewandte Informatik neue Entwicklungen und Forschungsergeb-

nisse aufzeigen. Höhepunkt werden wieder die Live-Behandlungen mit Patienten sein.

Teilnahmegebühren 440 € für DGCZ-Mitglieder, 590 € für Zahnärzte/Zahn-techniker, 250 € für Assistentinnen, jeweils inkl. Abendveranstaltung. Kontakt: fortbildung@za-karlsruhe.de und sekretariat@dgcz.org Tel.: 07 21 / 91 81 200 oder 0 30 / 76 76 43 88. 

Korrespondenzadresse:

DGCZ
Karl-Marx-Strasse 124
12034 Berlin
www.dgcz.org